

Wahlpflichtfach: **Spanisch / Französisch / Italienisch** für Anfänger



(als **2. Fremdsprache** an der **FOS/BOS** in der Ausbildungsrichtung **Wirtschaft & Verwaltung**)

Bevor Sie die Infos auf den nächsten Seiten lesen, bitte beachten:

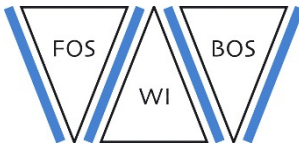
In die Anfängerkurse kann nur aufgenommen werden, wer noch KEINEN Nachweis über B1-Kenntnisse in der jeweiligen Sprache hat!

In der Tabelle unten sehen Sie, in welchen Fällen man sich Kenntnisse in Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Latein/Altgriechisch als **2. Fremdsprache** für das allgemeine Abitur in der **13. Klasse** anerkennen lassen kann. Wenn Sie in einer Sprache über solche Kenntnisse verfügen, dürfen Sie diese Sprache nicht als Wahlpflichtfach belegen.

Realschule	<ul style="list-style-type: none"> • Frz/Sp als 2. FS im Zweig IIIa: min. Note 4 im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss
Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> • Frz als 1. oder 2. Fremdsprache: min. Note 4 im Zeugnis der Klasse 9 (G8) bzw. Klasse 10 (G9) • Frz/Sp/It als 3. Fremdsprache: min. Note 4 im Zeugnis der Klasse 10 (G8/G9) • Ru als 3. Fremdsprache: min. Note 4 im Zeugnis der Klasse 10 (G8) bzw. Klasse 11 (G9) • Frz/Sp/It/Ru als spätbeginnende FS: Niveau B1 als Abschluss in Kl. 12 (G8) bzw. Kl. 13 (G9) • Gesicherte Lateinkenntnisse (=Kleines Latinum) • Latinum bzw. Graecum
Berufliche Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulisches Zertifikat im Rahmen der beruflichen Bildung (versetzungserheblicher Unterricht an einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Schule mit mindestens ausreichender Leistung im Abschlussjahr): <ul style="list-style-type: none"> ○ BFS für Fremdsprachenberufe: Frz/Sp/It/Ru als 1. oder 2. Fremdsprache ○ FAK für Übersetzen und Dolmetschen: Frz/Sp/It/Ru als 1. oder 2. Fremdsprache
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • DELF-Zertifikat auf der Niveaustufe B1 • Andere Abschlüsse u. Prüfungen <u>außerhalb des staatlichen Schulwesens</u> (z. B. durch Kurse und Zertifikate an Sprachschulen, Universitäten oder im Ausland) werden für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife <u>nicht</u> anerkannt.

Falls Sie schulischen Fremdsprachenunterricht an einer anderen Schulart oder in einem anderen Bundesland besucht haben und sich unsicher sind, ob die Fremdsprachenkenntnisse anerkannt werden können, sprechen Sie uns an.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Wahlpflichtfach: **Spanisch / Französisch / Italienisch** für Anfänger



(als **2. Fremdsprache** an der **FOS/BOS** in der Ausbildungsrichtung **Wirtschaft & Verwaltung**)

(WICHTIG: In die Anfängerkurse kann nur aufgenommen werden,
wer noch keinen Nachweis über B1-Kenntnisse in der jeweiligen Sprache hat!)

Warum eine 2. Fremdsprache lernen?

Wer in der 13. Klasse die allgemeine Hochschulreife erwerben möchte, braucht B1-Kenntnisse in einer 2. Fremdsprache. Dazu zählen nur: Spanisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Latein/Altgriechisch.

- Haben Sie bereits B1-Kenntnisse mit anerkanntem Nachweis? (z.B. DELF)
→ Anerkennung möglich (Details siehe Homepage)
- Haben Sie bereits B1-Kenntnisse, aber ohne anerkannten Nachweis? (z.B. Muttersprachler)
→ Teilnahme an Ergänzungsprüfung in 13. Klasse (Details siehe Homepage)
- **Noch keine B1-Kenntnisse?**
→ **Dann belegen Sie eine 2. Fremdsprache als Wahlpflichtfach :-)**

Anforderungen:

- Keine Vorkenntnisse nötig → Wir beginnen bei Null!
- ABER: Wir lernen in 2 Jahren das, was Schüler:innen an Realschulen/Gymnasien in 4 Jahren lernen. Daher ist das Lerntempo sehr zügig. Und der Lernaufwand ist nicht zu unterschätzen!
 - ✓ Hilfreich: ernsthaftes Interesse an der Sprache und Kultur
 - ✓ Wichtig: konsequente Vor-/Nachbereitung, regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit
- Voraussetzungen für die allgemeine Hochschulreife:
 - ✓ Belegen von Spanisch/Französisch/Italienisch in Jgst. 12 und 13
 - ✓ In Jgst. 13 müssen mindestens 4 Notenpunkte erreicht werden.
 - ✓ In Jgst. 13 müssen beide Halbjahre eingebracht werden.
 - ✓ Keine Abschlussprüfung in Spanisch/Französisch/Italienisch

Leistungserhebungen:

Pro Halbjahr: 1 Schulaufgabe, 1 Kurzarbeit, mündliche Noten

Zeitlicher Umfang:

Der Fremdsprachenunterricht ist 4-stündig. („Normale“ WPFs sind nur 2-stündig, d.h. mit einer 2. Fremdsprache haben Sie insgesamt mehr Wochenstunden als andere Schüler:innen.)

Nach den Fachabiturprüfungen wird der Unterricht in der 2. Fremdsprache bis Ende Juli weitergeführt! Die Teilnahme ist verpflichtend für alle, die die 2. Fremdsprache auch in der 13. Klasse belegen möchten. Noten aus diesem Zeitraum (sog. „Seminarphase“) werden dem Schulhalbjahr 13/1 zugerechnet.

Welche Sprache soll ich wählen?

- Spanisch/Französisch/Italienisch sind alle aus dem Lateinischen entstanden.
→ Die 3 Sprachen ähneln sich deshalb sehr stark und sind ähnlich leicht/schwer zu lernen!!!
- Tipp: Am besten die Sprache wählen, auf die man am meisten Lust hat. Dann ist man motiviert :-)

Warum Spanisch?

Spanisch wird derzeit von etwa 420 Millionen Menschen weltweit gesprochen, Tendenz steigend (Quelle: statista.com). Mit Spanisch erschließen Sie sich einen riesigen Kulturraum, der – mit Ausnahme von Belize und Brasilien – von Mexiko bis zur Südspitze Argentiniens reicht. Viele spanischsprachige Nationen gehören zu den wichtigsten Kulturnationen unserer Erde und haben bedeutende Musiker:innen, bildende Künstler:innen und Literat:innen hervorgebracht. Wussten Sie, dass die Vereinigten Staaten bereits die zweitgrößte spanischsprachige Nation der Welt sind? Spanisch ist zudem Amtssprache vieler internationaler Organisationen, wie der UNO. Spanien und Lateinamerika sind wichtige Handelspartner für Deutschland, weshalb Spanisch als Handelssprache zunehmend an Bedeutung gewinnt.

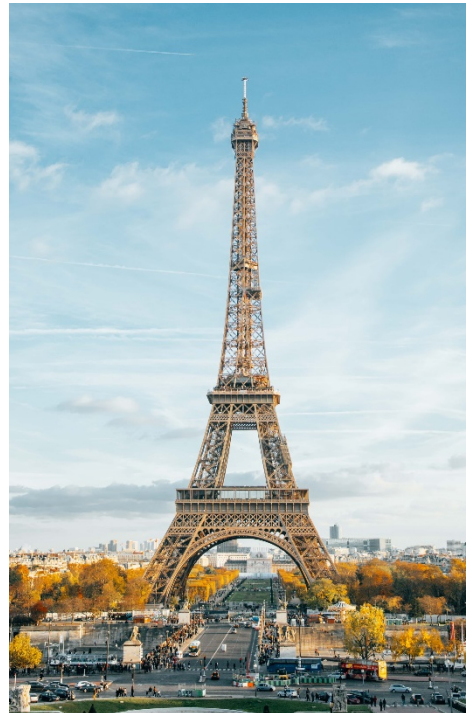


Warum Französisch?

Weltweit wird Französisch von mehr als 200 Millionen Menschen gesprochen und gilt damit als Weltsprache. Es ist die Sprache der Mode, des Theaters, des Films, des Tanzes, der Architektur und natürlich der Gastronomie.

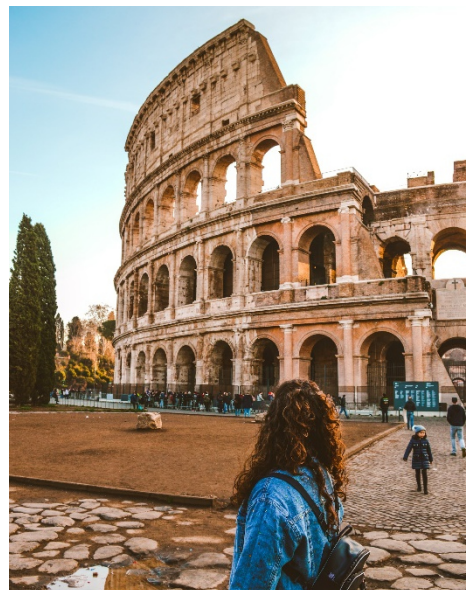
Was Sie in diesem Kurs über Land und Leute sowie über die Sprache lernen, ist nicht nur für Ihren Urlaub in einem französischsprachigen Land von Vorteil – auch im Berufsleben spielt all dies eine zunehmend wichtige Rolle: Bereits heute arbeiten mehr als eine halbe Million Deutsche in Frankreich und nahezu ebenso viele Französ:innen in Deutschland. Frankreich ist einer unserer bedeutendsten Handelspartner. Mit Sprachkenntnissen in Französisch hat man also auf dem Arbeitsmarkt einen zusätzlichen Trumpf in der Hand.

Um mit einem Klischee aufzuräumen: Französisch ist NICHT schwieriger zu lernen als Spanisch. Als romanische Sprachen haben Französisch und Spanisch die gleiche Grundgrammatik, unterscheiden sich hier also weniger als viele denken. Und vor der Aussprache muss man auch keine Angst haben. Erfahrungsgemäß entwickeln die Lernenden hier schnell ein gutes Gespür.



Warum Italienisch?

Den Schüler:innen unseres Italienischkurses fällt zu dieser Frage zum Beispiel ein: macht Spaß – schöner Klang – nahes und interessantes Urlaubsland – leckeres Essen – im Urlaub und beim Italiener endlich richtig bestellen können ... Bei den mehr als 20.000 in München lebenden Italiener:innen findet man immer eine Gelegenheit, das Erlernete gleich mit meist erfreuten und sehr hilfsbereiten Gesprächspartner:innen anzuwenden. Zudem stellen die Italiener:innen die zweitgrößte Touristengruppe in München (nicht nur zum Wiesn-„Italienerwochenende“) und insbesondere für Bayern ist Italien ein bedeutender Handelspartner. Auch in den Bereichen Fußball, Mode, Architektur und Geschichte spielt Italien mit seiner Sprache eine wichtige Rolle. Zum Beispiel hat das Land die meisten Weltkulturerbe-Stätten in Europa, wie etwa Pompeji, den Schiefen Turm von Pisa und die Lagune von Venedig. Am Ende der 12. Klasse komme die Italienisch-Schüler:innen im Sommerurlaub schon ganz gut zurecht.



Ansprechpartner:innen: Johannes Balk (Französisch), Niko Bremer (Spanisch), Elisabeth Franke (Italienisch)